

Stadt Chemnitz · Dezernat 1 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Markt 1
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Frau Petra Zais

Datum 31.01.2014
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen
Ihr Schreiben vom
E-Mail d1@stadt-chemnitz.de

Anfrage von Stadtratsmitgliedern Nr. RA-004/2014
Entwicklung der Personalkosten im Zeitraum 2010 bis 2013

Sehr geehrte Frau Zais,

Ihre Ratsanfrage beantworte ich wie folgt:

Wie entwickelte sich im Zeitraum von 2010 bis 2013 die Entwicklung der Personalkosten in der SVC in den Positionen Plan (HH-Beschluss) und Ist? Ich bitte um jährliche Darstellung.

Jahr 2010 (kameraler Haushalt)	
Plan	Ist
174.796.200 €	171.136.214 €
Jahr 2011 (doppischer Haushalt)	
Plan	Ist
170.151.006 €	165.036.297 €
Jahr 2012 (doppischer Haushalt)	
Plan	Ist
170.976.371 €	167.431.606 €
Jahr 2013 (doppischer Haushalt)	
Plan	Ist
175.205.487 €	170.560.036 €
Jahr 2014 (doppischer Haushalt)	
Plan (Planstufe 24)	
175.190.921 €	

Die angegebenen Zahlen beziehen sich nur auf Produktsachkonten in Verwaltung des Amtes 10, d. h. die sonstigen Beschäftigten in den Ämtern und Einrichtungen sind nicht enthalten.

Ein wesentlicher Grund, warum der Planansatz für 2013 und die Jahre zuvor unterschritten wurde, war, dass im Schnitt 80 – 100 Stellen u. a. durch Langzeitkranke und Personalbewegungen nicht besetzt waren.

Die Personalkosten für das Jahr 2014 wurden auf der Basis der IST-Kosten für das Jahr 2013 geplant. Folgende Sachverhalte sind dabei berücksichtigt worden:

- 2 % Tarifsteigerungen für Beschäftigte ab 01.04.2014
- 2,95 % Besoldungserhöhung für Beamte ab 01.07.2014
- Stellenaufbau von 50 AE ab 01.07.2014 für die Bildung der Integrierten Regionalleitstelle
- Neueinstellungen für Spezialisten, z. B. Ärzte, IT- Fachleute, Ingenieure

In den Planzahlen für das Jahr 2013 waren noch 450.000 € Sonderzahlung für Beamte eingeplant, diese mussten bisher nicht geleistet werden. Die Verfahren hierzu sind noch beim Oberverwaltungsgericht anhängig. Im Planansatz für 2014 sind dafür keine Aufwendungen vorgesehen.

Weiterhin wurden bei der Planung 2014 auf Grund der durchschnittlich nicht besetzten Stellen Abschläge bei den Entgelten für tariflich Beschäftigte einschließlich Sozialversicherung und Zusatzversorgung vorgenommen.

Aus diesem Grund war es möglich, trotz der zusätzlichen Steigerungen den Planansatz für 2014 knapp unter dem von 2013 zu halten.

Sollten die für den Planansatz 2014 angenommenen Parameter verändert eintreten, kann es erforderlich sein, den Personalkostenansatz im Haushaltsvollzug zu erhöhen.

Mit freundlichen Grüßen

Berthold Brehm
Stadtkämmerer